

# NorthSEE - A North Sea Perspective on Shipping, Energy and Environment Aspects in MSP



Priorität: 3 - Klimawandel und Umweltschutz  
Laufzeit: 01/01/2016 – 31/07/2019  
Budget gesamt: ca. 4,0 Mio. Euro  
EFRE / 50 % Förderung: ca. 1,9 Mio. Euro  
Budget Weser-Ems: ca. 0,6 Mio. Euro



## Programmziel:

3.2 Entwicklung neuer Methoden für ein langfristiges, nachhaltiges Management von Ökosystemen der Nordseeregion

## Projekt-Kurzbeschreibung:

Die Nordsee gehört für die Schifffahrt sowie die Offshore-Energieproduktion (u. a. Öl, Gas, Wind, Gezeiten und Welle) zu den ausgelastetsten Meeresgebieten der Welt. Die offene Nordsee hat gleichzeitig einzigartige Naturschutzgebiete. Immer intensivere Nutzung und steigender Schutzbedarf erfordern eine ausgewogene Planung. Die Länder um die Nordsee sind Vorreiter darin, wenn es um die maritime Raumordnung (Maritime / Marine Spatial Planning - MSP) geht. Die meisten von ihnen, darunter auch Deutschland, verfügen bereits über nationale maritime Raumordnungspläne, um eine nachhaltige Entwicklung des Meeres zu fördern.

Bei der Aufstellung dieser Pläne haben die zuständigen Behörden ihre jeweiligen eigenen nationalen Planungsmethoden und -prozesse verwendet. Ein Austausch über die unterschiedlichen Ansätze kann allerdings zur Verbesserung der nationalen MSP-Prozesse beitragen und das gegenseitige Verständnis der unterschiedlichen nationalen MSP-Systeme fördern. Die Koordination zwischen maritimen Raumplänen ist vor allem dringend geboten, um Synergien und Unvereinbarkeiten in Bezug auf Schifffahrtswege, Energieinfrastruktur und Umweltschutz zu erfassen.

Mittels eines dreistufigen Ansatzes über Bestandsanalyse, Trendanalyse und Entwicklung von Planungslösungen werden im NorthSee-Projekt Empfehlungen für national übergreifende MSP-Planungsprozesse erarbeitet, die verdeutlichen, wie Synergien geschaffen und Inkompatibilitäten zwischen den nationalen MSP-Plänen vermieden werden können.

## Aktivitäten in Weser-Ems:

In dem Projekt NorthSEE ist die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit ihrem wissenschaftlichen Zentrum COAST als deutscher Partner aus Weser-Ems beteiligt. COAST bündelt uniweit Aktivitäten auf dem Gebiet der Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung. Es verzahnt die Natur-, Sozial- sowie Wirtschaftswissenschaften und die Informatik für ein erfolgreiches, wissenschaftliches Zusammenarbeiten und ist dabei in engem Dialog mit der Gesellschaft. Im Fokus der gemeinsamen Arbeit stehen die Energie- und Klimaforschung sowie Wechselbeziehungen von Mensch und Umwelt im Küstenraum.

Diese Expertise sowie Erfahrungen, die COAST innerhalb von mehr als 10 Jahren in mehreren Nordseeraum-Interreg-Projekten machte, bringt das Zentrum in NorthSEE ein. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Analyse von Entwicklungsstand und Entwicklungsperspektiven des Offshore-Energiesektors mit seinen räumlichen Implikationen, den Anforderungen an ein nordseeweites Umwelt- und Ökosystemmanagement sowie in der Zusammenführung verschiedener Akteure innerhalb der europaweiten Arbeit.

Das NorthSEE-Schwesterprojekt Baltic LINES (Interreg VB Ostseeprogramm) verfolgt vergleichbare Ziele, steht ebenfalls unter der Leadpartnerschaft des BSH und profitiert indirekt vom Input des COAST-Zentrums. MSP-Prozesse in Nord- und Ostsee können zusammenwachsen.

**Leadpartner:** Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie - BSH (DE)

**Deutsche Partner / Weser-Ems:**

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,  
Zentrum für Umwelt- und Nachhaltigkeits-  
forschung (COAST)

**Internationale Partner:**

- Ministerie van Infrastructuur en Milieu (NL)
- Federale Overheidsdienst Mobiliteit Directoraat  
Generaal Maritiem Vervoer (BE)
- Scottish Government - Marine Scotland (UK)
- Havs- och vattenmyndigheten (SE)
- Aalborg Universitet (DK)
- World Maritime University (SE)
- Stichting NHTV internationale hogeschool Breda (NL)
- Provincie Noord-Holland (NL)
- Havforskningsinstituttet (NO)

**Kontakt:**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, COAST - Zentrum für Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung  
Ammerländer Heerstraße 114-118, 26129 Oldenburg

- Dr. Thomas Klenke, Tel.: 0441 / 798-4799, e-mail: [thomas.klenke@uni-oldenburg.de](mailto:thomas.klenke@uni-oldenburg.de)

Projekt-Website: <http://www.northsearegion.eu/northsee/#>